



Genossenschaftsmagazin

Nr. 46 | Dezember 2022



*Allen Lesern
unseres Genossenschafts-
magazins wünschen der
Aufsichtsrat, der Vorstand
und das gesamte Team
der WBG Kamenz eG eine
besinnliche Adventszeit,
schöne Weihnachten und
ein gutes Jahr 2023!*

Zum Jahresende

Komplizierte Zeiten für uns alle

**Werte Leserinnen und Leser
unseres Genossenschaftsmagazins,
liebe Genossenschaftsmitglieder,**
ein Jahr neigt sich dem Ende zu, unter Vorzeichen, die sich keiner von uns wohl jemals hätte vorstellen können. Es war unvorstellbar, dass die Eskalationsspirale durch unsere Regierenden so weit gedreht wird, dass unser Wohlstand sinkt und der soziale Frieden durch finanzielle Überforderungen breiter Bevölkerungsschichten in eine bedenkliche Schiefelage

geraten könnte. Es wird mit Geld in Größen um sich geworfen, dass einem schier schwindlig wird. Und dabei scheint den politischen Entscheidern völlig fremd oder egal zu sein, dass irgendwer (wir, unsere Kinder und Enkel und deren Nachkommen) irgendwann diese exorbitanten Schulden zurückzahlen muss. Hätten wir als Genossenschaft jemals so gewirtschaftet, wären wir schon mehrmals pleite! Damit will ich es mit der großen Politik belassen, nur umso dringlicher nochmals meinen

Wunsch, aus der Juliausgabe bekräftigen, der sicher auch der Ihre ist: Macht Frieden!

Was ist in unserer Genossenschaft passiert

Das Wichtigste – es gab und gibt in diesem Jahr mehrere Personalveränderungen. Zuerst hat uns, wir haben im Juli darüber informiert, Heike Helm als Vorstandsmitglied in die Rente verlassen. Dafür wurde bereits im Januar Thomas Dehnert eingestellt und auf die Vorstandstätigkeit vor-



Komplizierte Zeiten für uns alle	S. 1	Warme Wohnung, aber mit Bedacht	S. 4
Seltenes Jubiläum: Nach 25 Jahren geht		In der Chronik geblättert	S. 4
Vorstand Henry Schmidt in Ruhestand	S. 3	Kreuzworträtsel	S. 5
Neue Mitarbeiter: Herzlich Willkommen	S. 3	Betriebsruhe zum Jahreswechsel	S. 6
		Ihre Ansprechpartner	S. 6

bereitet. Seit 1. Juli ist Herr Dehnert nun Vorstand mit Verantwortung für den kaufmännischen Bereich. Wünschen wir ihm für alle seine Entscheidungen weiter viel Erfolg.

Dann ereilte uns im Juni die Nachricht, dass Elisa Stübner, sie war erst seit Oktober 2020 bei uns, sich ihrer Ausbildung entsprechend weiterentwickeln möchte, eine passende Tätigkeit gefunden hat und uns verlassen wird. Also, Ausschreibung mit Stellenbeschreibung so schnell wie möglich veröffentlichen und Ersatz suchen. Diesen haben wir in Melanie Minkwitz gefunden. Mehr dazu in der Information auf Seite 3 dieser Ausgabe. Wünschen wir auch ihr viel Erfolg!

Und nicht zuletzt geht auch unser langjähriger Vorstand Henry Schmidt am 31. März 2023 in Rente. Hier war durch unseren Aufsichtsrat Ersatz zu suchen. In der Person von Herrn Schneider wurde ein Fachmann gefunden, der dank seiner Ausbildung und Berufserfahrung eine gute Lösung sein wird. Auch ihm viel Erfolg.

Investitionen mussten reduziert werden

Bedingt durch die sich abzeichnende Energiekrise haben wir alle nicht notwendigen Investitionen drastisch reduziert und nur die bereits begonnenen bzw. für das Vermietungsgeschäft unbedingt notwendigen Aufgaben umgesetzt.

Dazu zählt als größtes Vorhaben der Balkonanbau an die **Karl-Marx-Straße 15-17**: Nachdem im Mai die Fundamente gelegt wurden, konnten die Bewohner bereits im Juli die Balkone nutzen. Kleine Restarbeiten waren noch zu erledigen und nun stellen wir fest: Es ist gelungen. Die Kosten bewegten sich trotz aller Marktbewegungen dank unserer guten Partner im geplanten Rahmen. Das Gebäude ist jetzt voll vermietet, ein deutliches Indiz dafür, dass diese Entscheidung richtig war. Dennoch, um zu hohe Erwartungen zu dämpfen, jährlich kann sich unsere Genossenschaft eine derartige Investition aus Eigenmitteln nicht leisten.



Auch haben wir die Fassadengestaltung der **Talpenberger Straße 37 - 43** fertiggestellt. Sie erinnern sich bestimmt: Im vergangenen Jahr hatten uns Vögel eine Bauunterbrechung „beschert“. Nun, in diesem Jahr haben wir unter Begleitung eines Vogelkundlers die Restarbeiten erledigen können, haben zusätzliche Nisthilfen anbringen lassen und insgesamt sieht das Gebäude wieder ansehnlich aus.

Die Mieterhöhungen in diesem Jahr sind durch den ganz überwiegenden Teil unserer Genossenschaftsmitglieder mitgetragen worden. Dafür ein ganz großes Dankeschön! Und bei den ganz wenigen Fällen von bestehenden Widersprüchen, wurden die notwendigen Schritte entsprechend geltendem Mietrecht veranlasst.

Dass nunmehr die Energiepreise exorbitant steigen, konnte niemand vorhersehen. Wir haben versucht, unsere Bewohner zu sensibilisieren, die Vorauszahlungen zu erhöhen, um nach Abrechnung der Kosten die Nachforderungen gering zu halten. Und genau dies wurde durch viele Mitglieder vorgenommen.

Komplizierte Problematik

Und hieraus ergibt sich das auch wieder durch politische Entscheider verursachte Dilemma. Unsere Genossenschaft ist für die Ver- und Entsorger das Inkassounternehmen. Was bedeutet das am Beispiel der Fernwärme? Die EWAG Kamenz liefert die Fernwärme und stellt der Genossenschaft monatlich die Kosten in Rechnung. Diese werden auf der Basis langjähriger Erfahrungen mit den Verbräuchen aus den Vorauszahlungen der jeweiligen Bewohner für Wärme und Warmwasserkosten beglichen. Nach der Jahresabrechnung

werden tatsächliche Kosten und Vorauszahlung der einzelnen Nutzer saldiert, es kommt zu Nachzahlungen oder Rückzahlungen und die neuen Vorauszahlungen werden angepasst. So in einem funktionierenden Markt.

Nunmehr sind mitten in einer Abrechnungsperiode die Energiepreise explodiert. Kraft Gesetz wurden die Versorger berechtigt, die Mehrkosten sofort an die Wohnungsunternehmen weiterzugeben. Den Wohnungsunternehmen ist es jedoch ebenfalls kraft Gesetz verwehrt, diese Mehrkosten an die Endverbraucher sofort weiterzureichen! Ein fiktives Beispiel: Nehmen wir an, vor der Krise lagen die jährlichen Energiekosten bei 500.000 €, gedeckt durch Vorauszahlungen. Nun steigen die Energiekosten um 100 Prozent auf 1.000.000 €. Doch davon sind weiterhin nur 500.000 € gedeckt durch Vorauszahlungen. Das bedeutet, die Genossenschaft selbst muss 500.000 € aufbringen, um die Energiemehrkosten gegenüber dem Versorger zu begleichen. Die Saldierung kann frühestens mit der nächsten Verbrauchsabrechnung gegenüber dem Mieter erfolgen. Und ob dieser diese Mehrbelastung stemmen kann, steht ebenfalls in den Sternen! Und die Politik redet und redet und redet! Deshalb nochmals unser Appell: Passen Sie die notwendigen Vorauszahlungen in aller Interesse bitte unbedingt an.

Ich weiß, das sind alles keine guten Botschaften. Mittlerweile gibt es erste Schritte, die helfen sollen, die Belastungen zu dämpfen. Ob die Pläne aufgehen, wird sich im kommenden Jahr zeigen!

Henry Schmidt **Thomas Dehnert**
Vorstand der WBG Kamenz eG

Dank von Aufsichtsrat und dem gesamten Team unserer Genossenschaft:

Ein seltenes Jubiläum

Unser Vorstand, Henry Schmidt, beging am 1. Juli 2022 sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Henry Schmidt war tatsächlich, man will es kaum glauben, 25 Jahre, also ein Vierteljahrhundert als Vorstand für unsere Genossenschaft tätig. Ein solches Jubiläum in der heutigen Zeit zu erreichen, ist sehr selten und wird wohl von vielen jungen Berufstätigen in ihrem Arbeitsleben in derselben Firma bzw. demselben Unternehmen wohl nie erreicht werden. Der damalige Aufsichtsratsvorsitzende hat zum 1. Juli 1997 den Anstellungsvertrag mit Herrn Schmidt geschlossen.

Über diesen langen Zeitraum hat Henry Schmidt unserer Wohnungsbaugenossenschaft die Treue gehalten. Sie war „sein Baby“, das er gehütet und zu dem gemacht hat, was sie heute ist.

Henrys Devise war: „Einfach tun, was richtig ist. Einfach lassen, was nichts bringt. Einfach sagen, was man denkt. Einfach leben, was man fühlt. Einfach ist nicht leicht. Einfach ist am schwierigsten ...“

Der Aufsichtsrat und das gesamte Team der Genossenschaft möchten unserem Henry alles Gute wünschen, verbunden mit bester Gesundheit und für die „restlichen“ Arbeitstage noch ein glückliches



Die Aufsichtsratsvorsitzende Angelika Eckstein gratuliert Henry Schmidt zum Jubiläum

Händchen zum Wohl unserer Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG.

Vielen lieben Dank für die bisher geleistete Arbeit! ■

Frau Minkwitz und Herr Schneider



Sie verantwortet das Mitgliederwesen unserer Genossenschaft und die innere Organisation einschließlich Sekretariatsarbeit unserer Geschäftsstelle. Darüber hinaus liegt die Öffentlichkeitsarbeit unserer Genossenschaft in ihren Händen.

Steffen Schneider

Herr Schneider ist 51 Jahre alt und alleinstehend. Wohnhaft ist er zurzeit in Freital. Er ist ausgebildeter Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, geprüfter Immobilienfachwirt, Betriebsinformatiker sowie geprüfter Immobilientechniker.

Nach seiner Tätigkeit bei mehreren wohnungswirtschaftlich orientierten Unternehmen wechselte er zum Verband Sächsischer Wohnungsunternehmen e.V. (jetzt VdW Sachsen e.V.), wo er zuletzt als Referent für Technik, Bauen, Betriebswirtschaft und Technik tätig war.

Der Aufsichtsrat schätzt ein, dass er die Stelle des Technischen Vorstandes gut ausfüllen kann. ■

Herzlich willkommen im Team

Melanie Minkwitz

Frau Minkwitz ist 34 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind. Sie wohnt in Kamenz. Als ausgebildete Kauffrau hat sie schon in mehreren Unternehmen Berufserfahrungen sammeln können.

Dies und ihre Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsleitung eines deutschlandweit agierenden Heizungs- und Sanitärunternehmens scheint uns ein gutes Rüstzeug zu sein, erfolgreich für unsere Genossenschaft zu arbeiten.



Kamenzer Straßennamen

In der Chronik geblättert

Auch in dieser Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins wollen wir unsere Serie über Straßennamen in unserer Stadt fortsetzen. Wir können uns auch dieses Mal auf die von unserem Genossenschaftsmitglied Dr. Dieter Rostowski erarbeitete Publikation „Kamenzer Straßennamen“ stützen.

Geschwister-Scholl-Straße

Hans (1918–1943) und Sophie (1921–1943) Scholl engagierten sich als Studenten im Kampf gegen die Nazidiktatur und den faschistischen deutschen Eroberungskrieg in der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Im süddeutschen Raum nahmen sie eine bedeutende Rolle ein. Sie wurden am 18. Februar 1943 beim Verteilen von Flugblättern in der Universität München verhaftet und vier Tage später zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Schillstraße

Ferdinand von Schill lebte von 1776 bis 1809. Er wurde in Wilmsdorf bei Dresden geboren. Er stand im Rang eines Majors in preußischen Diensten in Berlin. 1809 versuchte er eine allgemeine Erhebung gegen Napoleon herbeizuführen. Er kämpfte gegen die französische Garnison in Magdeburg und wurde durch den preußischen König scharf getadelt. Schill zog dann mit seinen Truppen nach Mecklenburg und später nach Stralsund, wo er im Kampf gegen eine holländische Übermacht fiel. ■



Warme Wohnung, aber mit Bedacht!

Es ist noch nicht lange her, da hat uns sonnig-warmes Oktober-Wetter verwöhnt. Mit den nun sinkenden Temperaturen sind die Heizungen in unseren Wohnungen wieder gefragt. Doch in diesem Jahr ist vieles anders. Die aktuelle politische Situation hat zu Verwerfungen auf den Weltmärkten geführt und treibt in Deutschland die Preise für Wärme und Strom in bisher unbekannte Höhen. Doch durch umsichtiges Handeln kann zukünftigen Kostenproblemen aber auch baulichen Schäden (z.B. durch Schimmelbildung etc.) vorgebeugt werden. Dabei können bereits einfache Maßnahmen helfen:

Thermostate effizient nutzen

Ist am Thermostat die eingestellte Temperatur erreicht, schließt dieses und es wird keine Wärme mehr zugeführt. Zur Orientierung: Stufe 2 entspricht ca. 16–18 Grad, Stufe 3 ca. 20 Grad und Stufe 5 etwa 26–28 Grad Celsius.

Heizkörper „atmen“ lassen

Das bedeutet, verstellen Sie die Heizkörper nicht durch Möbel, Verkleidungen oder Vorhänge.

Raumthermometer nutzen

Prüfen Sie die regelmäßig die Temperatur in Ihren Räumen.

Türen schließen

Schließen Sie die Innentüren zu den einzelnen Räumen, insbesondere zu kühleren Räumen wie dem Schlafzimmer.

Im warmen Badezimmer

können Sie bereits vor dem Duschen oder Baden das Thermostat herunter regeln. Das warme Wasser bringt zusätzliche Luftfeuchtigkeit in den Raum, welche im Anschluss „herausgelüftet“ werden muss.

Richtig lüften

Lüften Sie effizient! Besser mehrmals täglich kurz Stoßlüften, anstatt lange die Fenster anzukippen.

Bitte beachten Sie:

Die Energiekrise und empfohlene Sparmaßnahmen entbinden Sie nicht von den vertraglichen Pflichten, die Mietsache schonend und pfleglich zu behandeln und alles zu unterlassen, was zu einem Schaden an dieser führen kann. Achten Sie jetzt besonders auf richtiges Lüften, um Schimmelschäden zu verhindern.

Weiterführende Informationen über Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung, Endnutzer-Vergleichsprofile und objektive technische Spezifikationen für energiebetriebene Geräte finden Sie auf der Webseite der Informationskampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“:

www.energiewechsel.de

Gehen Sie bewusst und sparsam mit Energie und Wärme um! Das hilft uns allen. ■

Danke

Liebe Leser, Sie halten hier die Ausgabe 46 unseres „Genossenschaftsmagazin“ in den Händen. Gleichzeitig ist dies die letzte Ausgabe, die unter meiner Verantwortung gemeinsam mit Dr. Manfred Anders als verantwortlichen Redakteur entstanden ist.

Im Frühjahr 2000 entstand die Idee, unseren Genossenschaftsmitgliedern regelmäßig Informationen zur Verfügung zu stellen, die unsere Genossenschaft bewegen. War es der Inhalt des Vorstandsberichtes an die Mitgliederversammlung für all jene, die aus den verschiedensten Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. Waren es aktuelle Fragen des Baugeschehens, der Instandhaltung oder des Mietrechts und so vieles mehr. So entstand unser „Genossenschaftsmagazin“. In all den Jah-

ren haben wir versucht, informativ zu sein und für das Wohnen in unserer Genossenschaft allgemein interessierende Informationen zu geben. Immer ging es darum, Probleme zu erklären, Sichtweisen zu erläutern und so mit diesen Informationen das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft ein wenig zu verbessern.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Interesse und hoffe, dass unser neuer Vorstand den Staffelstab aufnimmt und diese Tradition fortsetzt.

Ihnen alles Gute, Ihr Henry Schmidt



Zum 24. Dezember

*Koch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte -
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.*

Theodor Fontane
(1819-1989)



spanisch: Hurra!, Los!, Auf!	↘	Gesichts- punkt	↘	Kopfbe- deckung	↘	musika- lisches Bühnen- werk	Sorte, Gattung	↘	Einfall, Gedanke	Kfz- Zeichen Lever- kussen	↘	Stadt an der Saale	lieber, wahr- schein- licher	Lasten- heber	↘	rein, unver- fälscht	↘	Feld- und Wiesen- tier											
umsonst (für ...)	→			schma- ler Weg	↻6				Trauben- ernte					weib- liches Rind	↘														
↖						sich äußern, sprechen						Hochruf			↻2														
wildes Tier, Raubtier	feierlich		große Tür, Einfahrt	Teil- zahlung	→				Schnitt- blumen- gefäß		↻5			ein Europäer			afrika- nischer Strom												
Nah- rungs- bestand- teil	↻7				↘																								
↖			un- zuver- lässig, illoyal			<p>Lösungswort:</p> <table border="1"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td> </tr> </table>						1	2	3	4	5	6	7	8	9					lange, schmale Vertiefung		europ. Staat am Polar- kreis		Prüfer
1	2	3	4	5	6							7	8	9															
Abkür- zung für Sekunde	↖													Dring- lich- keits- vermerk															
eigen- sinnig, hart- näckig			Würde, Ansehen		Kletter- pflanze										↻1	Ver- brecher- gruppe		Strom- speicher (Kurz- wort)											
ein Balte	↖			↻4		Fluss zur Donau	Samml- ung von Schrift- stücken	↘	Aristo- kratie	↘	lang- schwän- ziger Papagei	Land- karten- werk	↖				↻9												
persönl. Fürwort (zweite Person)	↖				Sing- vogel				darauf, danach							Teil des Bühnen- stücks													
mit Salbe ein- reiben	↖						zähflü- siges Kohle- produkt						Höflich- keits- formel																
getrock- netes Gras		↻8			Feuer- kröte				Nicht- fach- mann		↻3				Musik: Tonge- schlecht														



Es ist für mich eine Zeit angekommen ...

Liebe Genossenschaftsmitglieder,
werte Leser,

nach 25 Jahren und 9 Monaten als Vorstand unserer Genossenschaft endet am 31. März 2023 mein Berufsleben. Rechnet man meine Zeit als ehrenamtlicher AWG-Vorsitzender in Elstra, beginnend im Oktober 1985, sowie danach als Aufsichtsrat unserer Genossenschaft hinzu, kommen mehr als 37 Jahre im Dienst für unsere Genossenschaft zusammen. Das ist nun wirklich genug.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Weggefährten, die ich im Detail gar nicht aufzählen kann, vor allem aber bei Ihnen, liebe Genossenschaftsmitglieder, für diese Zeit bedanken.

**Ihnen Allen für die Zukunft
alles Gute und bleiben Sie gesund!**
Ihr Henry Schmidt

Bitte beachten!

Unsere Geschäftsstelle in der Blücherstraße ist vom 24. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 geschlossen.

In diesem Zeitraum wenden Sie sich in dringenden Fällen (Havarie) direkt an die nebenstehend genannten Firmen.

Ab 2. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da!



Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben ...

besuchen Sie uns!

Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG
Blücherstraße 6
01917 Kamenz
www.wbg-kamenz.de



Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz eG

Nach Vorabsprache oder zu unseren Sprechzeiten:

Dienstag 9-11 Uhr und 13-18 Uhr

oder rufen Sie uns an!

03578-315310 bzw. 03578-315561

oder senden Sie uns ein Fax!

03578-319884

oder eine E-Mail!

wbg.Kamenz@t-online.de

Folgende Firmen stehen Ihnen bei Havarien zur Verfügung:

- | | | |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| ■ Wasser/Sanitär/Heizung | Fa. Behnisch | 03578-316453 bzw.
0171-7534748 |
| | Fa. Pfanne | 035955-752396 bzw.
0173-7746039 |
| | Fa. Rodmann | 035793-890 bzw.
0178-4544450 |
| | Fa. Klandt | 035955-72660 bzw.
0172-3507033 |
| ■ Heizung/Warmwasser | Talpenberger Straße 1-23 | Sachsen Energie (ENSO) 0180-2787904 |
| | ■ Elektroanlagen | Fa. A. Frömmelt |
| EAM Elektroanlagen | | 03578-306751 bzw. |
| Mager | | 0172-3511133 |
| ■ Fernwärme/Warmwasser/Wasser/Abwasser zentral | ewag.Kamenz | 03578-377377 |

Impressum

Herausgeber:	Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG Blücherstraße 6, 01917 Kamenz
verantwortl. für den Inhalt:	Henry Schmidt, Thomas Dehnert Vorstand der WBG Kamenz eG
Redaktion, Layout:	Dr. Anders, Stader
Druck:	Fritsch Druck GmbH Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig